



Hochschule und Ehrenamt

Ehrenamtlichkeit ist ein großes Pfund der Jugendverbandsarbeit. Ehrenamtliche sind als Gruppenleiter_innen, als Mitglieder in Arbeitsgruppen, als Vorstände und in zahlreichen weiteren Funktionen für die Jugendverbände aktiv und gestalten diese maßgeblich mit.

Daher ist es den Jugendverbänden ein großes Anliegen, dieses Ehrenamt – besonders auch in Relation zu der Haupttätigkeit eines jeden attraktiv gestalten und ausfüllen zu können.

Der Landesjugendring NRW und seine Mitgliedsverbände setzen sich für folgende Forderungen ein:

- Viele junge Menschen erlangen ein hohes Maß an Kompetenzen auf unterschiedlichen Ebenen durch die ehrenamtliche Tätigkeit in einem Jugendverband. Sie lernen Gruppen zu leiten, Verantwortung zu übernehmen oder auch Finanzentscheidungen zu treffen. Im Rahmen dieser Tätigkeit nehmen sie regelmäßig an Qualifizierungsangeboten teil, die den Erwerb dieser Kompetenzen nachweisen. Für das spätere Berufsleben sind derartige Kompetenzen oft von viel größerer Bedeutung als eine möglichst gute Note im Abitur. Der Landesjugendring NRW und seine Mitgliedsverbände setzen sich daher dafür ein, dass die Zugangsbedingungen zu einem Studium für ehrenamtlich Aktive erleichtert und Möglichkeiten geschaffen werden, diese Schlüsselqualifikationen besser anzurechnen.
 - Gleichzeitig wollen wir unsere Verbände dabei unterstützen, die Nachweise über diese Qualifikationen eindeutiger zu formulieren (z.B. durch Musterformulierungen, Aufwertung Beiblatt zum Zeugnis).
 - Durch die Übernahme einer verantwortlichen ehrenamtlichen Tätigkeit ist es häufig schwer, die Regelstudienzeit einzuhalten. Der Landesjugendring NRW und seine Mitgliedsverbände setzen sich dafür ein, dass für verantwortlich aktive Ehrenamtliche eine Verlängerung der Regelstudienzeit erwirkt wird, die auch im Rahmen des BAföG Anwendung findet und dass verantwortlich aktive Ehrenamtliche durch die Vergabe von ETCS-Leistungspunkten gefördert werden.
 - Der Vorstand des Landesjugendrings NRW trägt diese Forderungen auch über politische Gremien hinaus in die Gesellschaft hinein (z.B. Landeswissenschaftskonferenz), um für eine Anerkennung ehrenamtlicher Verantwortungsübernahme zu plädieren.
-

- Die Mitgliedsverbände des Landesjugendrings NRW entwickeln das Anliegen der Vereinbarkeit von Hochschule und Ehrenamt inhaltlich weiter und halten das Thema in den Verbänden wach.

Bearbeitet werden soll dieses Anliegen in der AG Freiräume des Landesjugendrings NRW.